„Süße Medizin“

Die Gesundheitswirkung von Honig, Propolis & Co.

Prof. Prof. h. c. Matthias Kunth
Fudan Univ. Shanghai
Traditionelle Chinesische Medizin

„*ubi apis ibi salus*“

Wo Bienen sind, dort ist auch Gesundheit.

„ubi Apiarius ibi salus“

Wo Imker sind, dort ist Gesundheit !

Honig & Bienenprodukte helfen den Menschen seit erdenklichen Zeiten

Steinzeitliche Höhlenzeichnungen von La Aranas

Medizinische Verwendung von Honig und Bienenprodukten in den alten Hochkulturen der Ägypter, der Assyrer sowie in Indien oder China.

Auch die Wegbereiter der modernen Medizin, Hippokrates oder Paracelsus haben Honig und weitere Bienenprodukte als wichtigen Bestandteil in ihren Heilmixturen hoch geschätzt.

Bienen – Honig, Propolis & Co
Intelligente Natur & Medizin

- Die Geschichte der Menschheit besteht seit ca. 2 Mio Jahren

- Bienen hingegen bestehen seit ca. 40 - 50 Mio Jahren

- Bis zu 60 Tsd. Bienen leben in einem Stock, auf engsten Raum – Wie konnten sie über eine so lange Zeitspanne bestehen?

Honig, Propolis und weitere Schätze der Bienen liefern die Antwort .....

Zivilisationserkrankungen auf dem Vormarsch ....

- Verdauungsstörungen
- Resistente Infektionen
- Allergien
- Erschöpfungszustände
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Krebserkrankungen

Honig und Bienenprodukte
können zur
Prävention und Therapie
moderner Zivilisationserkrankungen
einen medizinisch wertvollen
Beitrag leisten.

Die Wirkungen des Honigs

- Aufbau der Grund-Energie
- Entzündungshemmende Wirkung
- Unterstützung von Stoffwechsel und Verdauung
- Befeuchtung der Schleimhäute
- Entstauung und Krampflösung von Organen
- Entgiftungswirkung
- Absenkung erhöhter Blutdruckwerte
- Vorbeugung gegen Osteoporose und Arteriosklerose
- Begünstigende Wirkung in der Krebs-Therapie
- Ernährungsphysiologisch wertvolles Nahrungsmittel

Honig führt zu anhaltender Leistungsfähigkeit

Studie:

Honig führt zu einer **lange anhaltenden Leistungs-steigerung**.

Glucose-Spezial-Präparate hingegen führen zu einer **rascheren Ermüdung.**

Warmes Honig–Wasser
oder
Honig pur
bei Kreislaufschwäche

Vor allem bei vegetativ bedingten Kreislaufstörungen führt die großzügige Gabe von Honig, bzw. warmen Honig-Wassers zu einer raschen Erholung der Kreislauffunktion.

Die Wirkung auf den Magen-Darm-Trakt

Honig:

- wirkt einer Magenübersäuerung entgegen
- verbessert die Durchblutung der Verdauungsorgane
- aktiviert die Ausschüttung von Verdauungsenzymen
- regt die Darmperistaltik an
- entspannt die Bauchorgane
- besitzt eine mild abführende Wirkung

Apfelscheiben mit Honig ...

... wirken bei
- **Darmträgheit**
- **Blähbeschwerden**
- **Verdauungsstörungen**

... besonders bei Reduzierung des Industriezuckers

Können Diabetiker Honig einnehmen?

- Der im Honig enthaltene Fruchtzucker wird von Diabetikern günstiger umgesetzt als herkömmlicher Industriezucker.
- Honig hat insgesamt eine positive Wirkung auf Verdauung, Stoffwechsel und Ausscheidung.
- Akazienhonig ist für Diabetiker am ehesten geeignet.
- Aus Sicht der Ayurveda-Medizin sind „gereifte Honige“ für Diabetiker besser verträglich.

Dennoch sollten schwer Zuckerkranke Honig weitgehend meiden!

Honig –
ein effektiver Hustenstiller

Studie vergleicht Wirksamkeit von Honig und Dextromethorphan bei Kindern mit Atemwegserkrankungen

Ergebnis: Die beste Wirkung wurde durch die Gabe von Honig erzielt. Das galt für die Hustenfrequenz und –schwere ebenso wie für die Schlafqualität von Kindern und Eltern.

(MMW)

Meerrettich und Honig

Entzündungshemmung in Hals und Rachen

- Stark entzündungshemmende Wirkung auf die Schleimhäute in Hals und Rachen.

- **Bei hartnäckigen Hals- und Rachen-Entzündungen soll traditionell 1 Tl frisch geriebener Meerrettich intensiv gekaut und dann geschluckt werden. Anschließend lässt man 1 Tl Waldhonig langsam im Mund zergehen.**

Knoblauch und Zwiebel & Honig bei hartnäckiger Bronchitis

Eine Hand voll zerteilter Knoblauch und Zwiebeln (etwa zu gleicher Menge) wird in 1 Liter Wasser für 20 Minuten geköchelt. Anschließend Knoblauch und Zwiebel abseihen und Auskochung auf etwa 40°C abkühlen lassen. Geben sie dann 2 El Honig hinzu.

Trinken Sie die Zubereitung warm und in kleinen Schlücken.

Vor allem bei hartnäckiger Bronchitis mit starker Verschleimung kann eine rasche Linderung eintreten.

Honig effektiv wirksam gegen chronische Sinusitis

„Die Methycillin-Resistenten Keime **Staphylokkokus aureus** und **Pseudomonas aeruginosa** konnten durch Honig wirksamer bekämpft werden als durch Antibiotika.

Hier ergibt sich ein neuer Ansatz zur Therapie der chron. Sinusitis mit sog. Problemkeimen.“

(Ärzte Zeitung)

Honig – ein Heilmittel mit antioxidativer Wirkung

- Antoxidantien senken die Aktivität der „freien Radikale“ und wirken so gegen **Herzinfarkt, Schlaganfall, Entzündungen** und **Krebs.** Weiterhin senken sie erhöhte Blutfettwerte.
- Vor allem Buchweizenhonig, Edelkastanienhonig und Manukahonig haben einen hohen Gehalt an Antioxidantien.
- Eine Studie der University of California bestätigt den Zusammenhang zwischen Honigkonsum und den Gehalt an antioxidativen Pflanzenstoffen im Blutplasma.

Die Wirkung des Honigs auf Herz und Kreislauf

Insbesondere der im Honig vorkommende Neurotransmitter **Acetylcholin** führt zu:

- Stärkung der Herzmuskelzellen
- Blutdrucksenkung bei Hochdruckerkrankung
- Stabilisierung des Herzfrequenz
- Verbesserung der koronaren Durchblutung

Prof. Dr. Koch,
Herzforschungszentrum Bad Nauheim:

„Müsste ich ein Rezept für die Herzstärkung zusammenstellen, dann würde ich dem Apotheker 75% Trauben- und Fruchtzucker, Phosphor, Calcium, Eisen und Fermente vorschreiben.“

„Genau das ist aber die natürliche Zusammensetzung des reinen Bienenhonigs“

Die „Api-Vorbeugung“ von Herz-Kreislauf-Erkrankungen

Die tägliche Einnahme von 2 Tl Honig wirkt als ideale „Herznahrung“ und ist gerade ab der Lebensmitte als Prophylaxe zu empfehlen!

Honig – ein bedeutender Faktor für den Knochenschutz

- Wissenschaftler an der Universität von Lafayette haben entdeckt, dass der Körper um ca. 35% mehr Kalzium aufnehmen kann, wenn der Mineralstoff gemeinsam mit Honig zugeführt wird.
- Milch, Naturjoghurt oder Quark sollte regelmäßig gemeinsam mit 1-2Tl Honig eingenommen werden.

Honig zur Therapie bakterieller Infektionen

„**Honig hilft bei Wundheilung besser als Antibiotika.“**

(Ärzte Zeitung, Focus, Stern ...)

MRSA
&
Multiresistente Keime

Sind wir auf dem Weg in die nächste Seuche ??!!

Was sind Multiresistente Keime?

- Bakterien die gegen mehrere Antibiotika resistent sind.
- Typisches Beispiel ist der Methycillin-Resistente Staphylococcus aureus (MRSA)
- MRSA Bakterien können auf trockenen Oberflächen Monate lang überleben

Resistenz-Gene verbreiten sich sogar über das Trinkwasser

- **Freiburger Hygieneinstitut alarmiert:** Antibiotika-Resistente Gene breiten sich über harmlose Bakterien im Trinkwasser aus!
- Bakterien können über unser Leitungswasser Antibiotika-Resistenzen in die bakterielle Besiedelung unseres Körpers eintragen.
- **Antibiotika-Resistente Bakterien können zu tödlicher Bedrohung werden!**

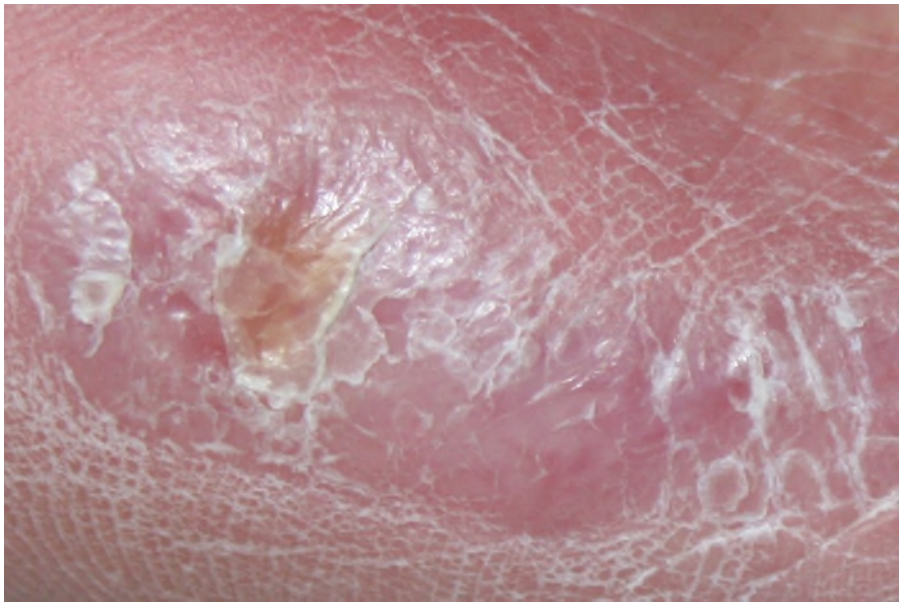
Reserve-Antibiotika versagen ...

- Vor 10 Jahren waren 2 % des Staphylococcus aureus Methycillin-Resistent
- Heute sind ca. 30 % des Staphylococcus aureus MRSA-Fälle!
- Gegen das Reserve-Antibiotikum **Vancomycin** gibt es bereits resistente Stämme und auch das angeblich so geniale **Linezolid** hat in vielen Fällen schon seine Wirkung verloren.

Die Wirkmechanismen des Honigs bei der Wundbehandlung

- Bienen bilden bei der Honig-Produktion auch das Enzym Glucose-Oxidase, welches Zucker zu **Wasserstoffperoxid** umwandelt:
  - Antibiotische Wirkung
  - Aktivierung körpereigener Enzyme, die abgestorbenes Gewebe abbauen.
  - Regt das Wachstum gesunder Hautzellen an.
  - **Wirksam gegen multiresistente Keime!**
  - **Bisher keine Resistenzentwicklung!**

Therapieverlauf eines Ulcus cruris mit externer Honiganwendung innerhalb einer sechswöchigen Behandlung



„Pro Polis“
griechisch: „Vor der Stadt“

- Wie ein „Wächter vor der Stadt“ schützt **Propolis** den Bienenstock vor Krankheitserregern und physikalischen Einflüssen.

- **Propolis wird zunehmend auch in der modernen Medizin angewendet.**

Propolis aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin

Es gibt kein weiteres natürliches Heilmittel, mit einer derart weit gefächerten und effektiven medizinischen Wirkung.

(Kunth, Internationaler TCM-Kongress, Shanghai 2016)

Die Propolis ist reich an Flavonoiden

- Chrysin
- Galangin
- Pinocembrin
- Quercetin

- **Wachstumshemmung von Bakterien und Viren**
- **Schutz gegenüber freier Radikale (Antioxidans)**
- **Entzündungshemmung**
- **Begünstigung der Elastizität von Blutgefäßen**
- **Begünstigung der Fließeigenschaften des Blutes**

Die antibiotische Wirkung der Propolis

- Univ. Oxford: Derivate der Zimtsäure und Flavonoide (Piniocembrin, Galangin) scheinen die **bakterielle Atmungskette zu hemmen**
  => Bakterien tötende Wirkung
- Auch konnte wissenschaftlich nachgewiesen werden, das die Propolis **Bakterien daran hindert sich an Körperzellen festzusetzen**

- **Univ. Glasgow:** Wirksamkeit der Propolis gegenüber MRSA nachgewiesen.

Insgesamt konnten bisher etwa 30 antimikrobielle Substanzen in der Propolis nachgewiesen werden.

Propolis ist v.a. gegenüber „Eitererregern“ und pathogenen Keimen des MD-Traktes wirksam

Staphylococcus aureus, Streptococcus pneumoniae, Streptococcus pyogenes, hämolysierende Streptokokken und **Tuberkelbazillen** können durch die Propolis eliminiert werden.

- Auch wurde eine Wirkung gegenüber „gram-negativen“ Erregern (z.B. Klebsiella pneumoniae) festgestellt.

Propolis & Synergie-Effekte in der pharmakologischen Antibiotikatherapie

Aktuelle Studien (Univ. Oxford u.a.) zeigen, dass die Wirkung herkömmlicher Antibiotika (wie Neomycin, Penicillin, Terramycin oder Streptomycin) durch die **gleichzeitige Gabe von Propolis** deutlich gesteigert werden kann.

Wundbehandlung mit Propolis führt meist zu sehr „schönen Heilungsresultaten“

Die Flavonoide **Apigenin** und **Luteolin** unterstützen die natürliche **Gewebe- bzw. Haut-Granulation** im Rahmen der Wundheilung.

Daher kommt es bei einer Wundbehandlung mit Propolis regelhaft zu einem Hautschluss mit Bildung eines neuen physiologischen Integuments.

Defektheilungen i. S. von Narbenbildungen werden nur sehr selten beobachtet.

Wie lässt sich die antivirale Wirkung von Propolis erklären?

- NUC-Polymerasen sind Enzyme, die bei der Vermehrung von Viren eine essentielle Bedeutung spielen.

Propolis:

Hemmung der NUC-Polymerasen

=>

Unterbrechung der Virusvermehrung

Propolis „... *vollständige Inhibition der Polymerase-Aktivität von HIV-Reverser Transkriptase ...*“

Anti-virale wirkung von propolis durch inhibition viraler nukleinsäure polymerasen

WO 1999049830 A2

Veröffentlichungsnummer	WO1999049830 A2
Publikationstyp	Anmeldung
Anmeldenummer	PCT/DE1999/000902
Veröffentlichungsdatum	7. Okt. 1999
Eingetragen	25. März 1999
Prioritätsdatum	27. März 1998
Auch veröffentlicht unter	DE19813802A1, WO1999049830A3
Erfinder	Ortwin Faff, Alois Gabriel Hiszem
Antragsteller	Retro-Tech Gmbh
Zitat exportieren	BiBTeX, EndNote, RefMan

Patentzitate (2), Nichtpatentzitate (1), Referenziert von (22), Klassifizierungen (3), Juristische Ereignisse (7)

Externe Links: Patentscope, Espacenet

ZUSAMMENFASSUNG

Die Erfindung betrifft die anti-virale Wirkung von Propolis in Bezug auf die Hemmung der Replikation von Polymerase-haltigen Viren im allgemeinen. Im besonderen wird die Inhibition des HIV Virus und dessen Schlüsselenzyms Reverse Transkriptase mittels Propolis auf molekularer Ebene beschrieben. Dabei wird die vollständige Inhibition der enzymatischen Polymerase-Aktivität von HIV-Reverser Transkriptase in Gegenwart von Propolis-Rohextrakt gezeigt und mit der Wirkung des Referenzinhibitors Azidothymidintriphosphat (AZT-TP) verglichen. Der Inhibitionseffekt auf Reverse Transkriptase kann bis zu einer Verdünnung des Rohextrakts von 1:35.000 beobachtet werden. Weiterhin wird die Inhibition der HIV-Replikation mittels Propolis auf zellulärer Ebene bzw. in Zellkultur beschrieben. Dabei wird die vollständige Inhibition der HIV-Replikation in peripheren Blutlymphozyten mittels Propolis-Rohextrakt bei nichttoxischen Konzentrationen (Verdünnung 1:10.000) gezeigt und mit der Wirkung des Referenzinhibitors Azidothymidin (AZT) verglichen. Auf Grund seiner molekularen und zellulären anti-viralen Wirkung auf Polymerase-haltige Viren kann Propolis als Rohextrakt und/oder Fraktionen, Reinsubstanzen oder synthetische Analoga zur Therapie Virus-bedingter Krankheiten (AIDS, Krebs, Leukämie, Hepatitis etc.) sowie zur Inaktivierung von bio/gen-technologischen Produkten in der Pharma-, Kosmetik- und Nahrungsmittelindustrie verwendet werden.

Eine Population an Mäusen wurde mit einer hohen Dosis an Grippeviren belastet und in zwei Gruppen eingeteilt.

Nach 10 Tagen waren ...

- ... alle Mäuse aus der **unbehandelten Gruppe** tot.
- ... aus der **Gruppe, die mit einer hochdosierten Propolis-Therapie behandelt wurden,** waren noch ca. 70 % der Mäuse am Leben.

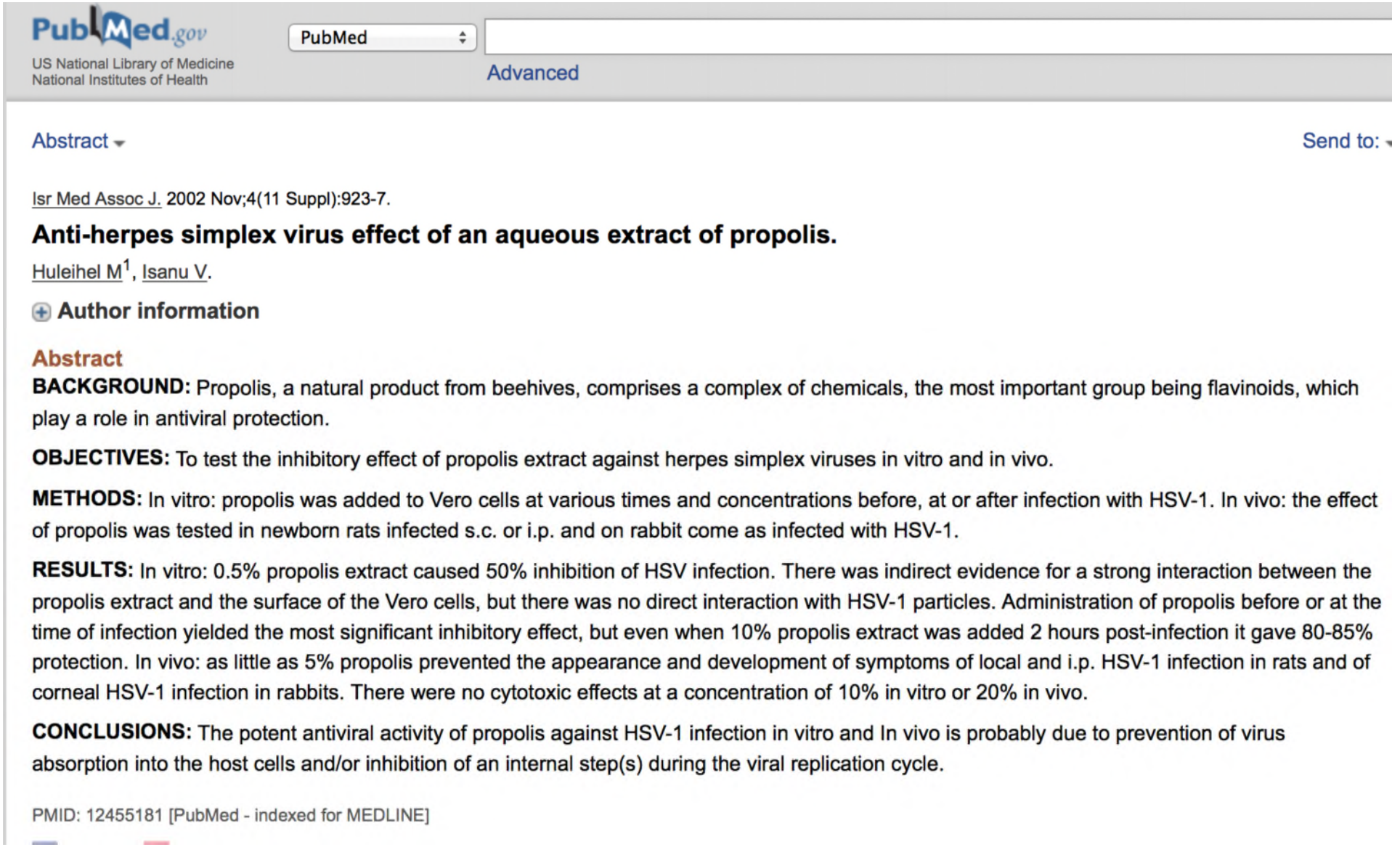
Die ideale Prävention und Therapie gegenüber saisonalen Grippeviren

Propolis !!

Propolis gegen Herpes

- Herpes labialis, Herpes genitalis und Herpes zoster (Gürtelrose), führen zu schmerzhaften und juckenden Bläschen.
- Betupft man die Bläschen mit einer Propolis-Tinktur, so heilen sie meist innerhalb von 1 bis 2 Tagen ab.
- Schmerz und Juckreiz lassen sofort nach.
- Die Propolis-Tinktur sollte dabei mindestens 10% Propolis enthalten.

„... *potent antiviral activity of Propolis against HSV-1 infection ...*“



PubMed.gov
US National Library of Medicine
National Institutes of Health

PubMed

Advanced

Abstract

Send to:

Isr Med Assoc J. 2002 Nov;4(11 Suppl):923-7.

Anti-herpes simplex virus effect of an aqueous extract of propolis.

Huleihel M[1], Isanu V.

Author information

Abstract

BACKGROUND: Propolis, a natural product from beehives, comprises a complex of chemicals, the most important group being flavinoids, which play a role in antiviral protection.

OBJECTIVES: To test the inhibitory effect of propolis extract against herpes simplex viruses in vitro and in vivo.

METHODS: In vitro: propolis was added to Vero cells at various times and concentrations before, at or after infection with HSV-1. In vivo: the effect of propolis was tested in newborn rats infected s.c. or i.p. and on rabbit come as infected with HSV-1.

RESULTS: In vitro: 0.5% propolis extract caused 50% inhibition of HSV infection. There was indirect evidence for a strong interaction between the propolis extract and the surface of the Vero cells, but there was no direct interaction with HSV-1 particles. Administration of propolis before or at the time of infection yielded the most significant inhibitory effect, but even when 10% propolis extract was added 2 hours post-infection it gave 80-85% protection. In vivo: as little as 5% propolis prevented the appearance and development of symptoms of local and i.p. HSV-1 infection in rats and of corneal HSV-1 infection in rabbits. There were no cytotoxic effects at a concentration of 10% in vitro or 20% in vivo.

CONCLUSIONS: The potent antiviral activity of propolis against HSV-1 infection in vitro and In vivo is probably due to prevention of virus absorption into the host cells and/or inhibition of an internal step(s) during the viral replication cycle.

PMID: 12455181 [PubMed - indexed for MEDLINE]

Weitere Beisiele für bewährte Propolis-Anwendungen

- Aphten der Mundschleimhaut
- Zahnfleischentzündungen
- Nagelbettentzündungen
- Neigung zu bakteriellen Hautentzündungen
- Vaginalmykosen
- Analfissur
- Hämorrhoiden

Fallvorstellung
Chron. rez. Zahnfleischentzündung

- 63 jährige Patientin leidet seit 6 Monaten an chron. Zahnfleischentzündung

- Lt. Hausarzt keine Ursache erkenntlich – „man könne da nichts machen“.

<u>Therapie:</u>

- 3 x tägl. Zahnleiste mit Propolis-Tinctur einmassieren
- Zahnpflege mit Propolis-Zahncreme
- 2 x tägl. Ölziehen n. Karrach

- **Pat. war nach 10 tägiger Therapie beschwerdefrei – in einem Nachbeobachtungszeitraum von 8 Monaten sind die Beschwerden nicht mehr aufgetreten.**

Proplis & Boswellia
Basistherapie bei Arthritis

- Die Ursachen von Arthritiden können sehr vielschichtig sein. (Autoimmunerkrankung, Stoffwechselstörung, postinfektiöse Genese...)
- Als Basistherapie hat sich eine hochdosierte **Propolis-Weihrauch-Tinktur** sehr bewährt, welche oftmals den Schmerz sowie weitere Entzündungszeichen deutlich bessern kann. **Die Wirkung ist umso besser, je früher mit der Einnahme begonnen wird.**

Die entzündungshemmende Wirkung der Propolis im Vgl. zur ASS

Eine Studie der Universität Oxford konnte nachweisen, dass Propolis die entzündungshemmende Wirkung von Acetylsalicylsäure um das doppelte übertrifft.

Sehnenscheiden-Entzündungen, Ansatztendinosen ....

Feuchte Umschläge mit Propolis-Tinktur

Die Propolis eignet sich hervorragend zur Sanierung einer Intestinalen Candida-Belastung

- Blähbeschwerden
- Stuhlunregelmäßigkeit
- Colon irritabile
- Stoffwechselstörungen
- Hauterkrankungen
- Pollinosis u.a. Allergien
- Infektanfälligkeit
- Müdigkeit
- Erschöpfung

Weitere antimykotische Wirkung der Propolis

Universität Kairo:
Hohe Konzentrationen von Propolis können auch das Wachstum von **Schimmelpilzen** und deren Giftstoffproduktion vollständig hemmen.

Wussten Sie, dass die Länge unserer Blutgefäße 240.000km beträgt?

(Entfernung Erde – Mond: ca. 380.000 km)

- Die feinen Gefäßabschnitte an den Enden der Strombahnen sind oftmals nicht mehr durchgängig.
- Dies kann fatale Folgen für die Gesundheit nach sich ziehen.
- **Propolis begünstigt die Fließeigenschaften des Blutes und hält die Gefäßwände elastisch!**

Propolis begünstigt die Fließeigenschaften des Blutes und hält die Gefäßwende elastisch

- Propolis kann somit der Entstehung von Herzinfarkt und Schlaganfall entgegenwirken.
- Rheologisch bedingte Erkrankungen wie Schwindel, Tinnitus oder Potenzstörungen können günstig beeinflusst werden.

Tumor hemmendes Potential der Propolis

- Antioxidative Wirkung
- Anti-entzündliche Wirkung
- Zytostatische und zytotoxische Effekte auf Krebszellen nachgewiesen
- Selektiv hemmende Wirkung auf Tumorzellen.
- Wirkt einer viralen Genese bei Tumorerkrankungen (wahrscheinlich) entgegen.

Propolis in der Therapie von Krebserkrankungen

Beispiele für Wirkmechanismen:

Ester der **Kaffeesäure (CAPE)**
=> Zerstörung von Krebszellen
(zytotoxischer Effekt)

Das **Flavonoid Apigenin**
=> Hemmung der Zellteilung von Krebszellen.
(zytostatischer Effekt)

Da die Propolis stark wirksam gegenüber Viren ist und für eine Vielzahl von Krebserkrankungen eine virale Genese angenommen wird, dürfte hier ein weiterer Mechanismus in der Prävention und Therapie von Krebserkrankungen liegen.

Journal „*Sience of Food and Agriculture*“ (Univ. Zagreb)

Künstlich erzeugte Krebstumore bei Mäusen können durch Propolis gehemmt werden.

Dabei zeigt sich eine selektiv Tumor hemmende Wirkung:

Propolis greift nur bösartig veränderte Zellen an – nicht aber gesunde Körperzellen.

Die Propolis innerhalb der Krebstherapie

WISSENSCHAFT MEDIZIN

Substanz aus Bienenharz tötet Krebszellen

Veröffentlicht am 23.05.2007 | Lesedauer: 2 Minuten

"Meinem Kollegen David Díaz-Carballo ist es gelungen, ein Molekül mit Antitumor-Wirkung aus Propolis aufzureinigen", erklärt Reusch. Dieses Molekül namens CLU-502 stammt ursprünglich aus dem Bienenharz des subtropischen Balsamapfels (Clusia rosea). Die bisher erzielten Ergebnisse mit CLU-502 seien sehr ermutigend. "In ersten Laboruntersuchungen ist es uns bereits gelungen, Krebszellen damit abzutöten. Normale Zellen wurden dabei nicht geschädigt", betont Reusch. Die

Das Neuroblastom - medizinische Propolis-Forschung

Das Neuroblastom tritt v.a. im Kindes- und Jugendalter auf.

Eine virale Genese wird angenommen.

Wissenschaftler der Universität Bochum konnten im Labor hoch effiziente Wirkungen der Propolis gegenüber diesem Hirntumor nachweisen.

- Ein klinischer Studienabschnitt mit Anwendung von Propolis ist geplant und steht noch aus.

- **Gibt es bald die erste wissenschaftlich anerkannte „Api-Therapie“ gegenüber einer Krebserkrankung?**

Fallbeispiel
„**aggressives Glioblastom**“

- Patient mit hoch aggressiven Glioblastom nahm während der Chemotherapie eine stark konzentrierte Mischung aus „**Gelee Royale & Pollen & Propolis**“ ein.
- Ärztliches Abschlussgespräch: „*Wir wissen nicht, wie sie wieder gesund geworden sind – nehmen sie aber auf jeden Fall ihre Apitherapie weiterhin ein.*“

Glioblastom, männlicher Patient, 60 Jahre alt
Chemotherapie & hoch dosierte Apitherapie
Tumor war nach 7 Wochen komplett verschwunden

Propolis schützt vor den Auswirkungen der Mobilfunkstrahlung

Mäuse wurden mit Propolis alimentiert und anschließend einer (elektro-magnetischen) Mobilfunkstrahlung ausgesetzt.

Es konnte nachgewiesen werden, dass die Mäuse vor der tödlichen Wirkung der Ganzkörperbestrahlung geschützt werden konnten und sich DNA-Schäden in ihren weißen Blutzellen verringert haben.

Die in der Propolis enthaltenen Flavonoide (Koffeinsäure, Chrysin und Naringin) scheinen diesen Schutzmechanismus zu bewirken.

Der Nachweis erfolgte durch den alkalischen Comet-Assay Test.

(Dr. Klinghardt, USA)

Blütenpollen

- Entgiftungswirkung
  (Anregung der Nieren- und Leberfunktion)
- Positive Wirkung auf die Erythropoese
  (Bildung roter Blutkörperchen)
- Wachstumshemmung verschiedener Bakterien-stämme (Salmonella, Proteus, Colibakterien)
- Mild blutdrucksenkender Effekt
- Schutzfaktor (Rutin) gegen Arteriosklerose und Gefäßbrüchigkeit.
- Langzeittherapie bei schweren Erkrankungen und Funktionsstörungen der Leber.
- Allgemein tonisierende Wirkung bei psycho-physischen Erschöpfungszuständen.

Blütenpollen in der Chinesischen Medizin

Pollen werden in China seit je her aufgrund ihrer Reichhaltigkeit an Energie spendenden Wirkstoffen und ihrer vitalisierenden Eigenschaften eingenommen.

Dabei werden über einen Zeitraum von 8 bis 10 Wochen zweimal täglich 2 Tl oral zugeführt, idealerweise lässt man die Pollen in einem Naturjoghurt zerfließen.

Blütenpollen – Die ideale Astronauten-Nahrung

- Pollen enthalten alle lebensnotwendigen Vitamine, Spurenelemente, Enzyme, Mineralien, Fettsäuren und Proteine.
- Selbst wenn wir uns über Monate ausschließlich von Blütenpollen ernähren würden, käme es zu keinerlei Mangelerscheinungen.

Regionale Blütenpollen zur Prophylaxe von Heuschnupfen

Die regelmäßige Einnahme regionaler Blütenpollen im Winter sorgt für eine „natürliche Immunstimulation“ und ist ein optimaler Schutz für die kommende „Pollen-Saison“.

Gelèe Royale

- Diese „königliche Kraftspeise“ wird in den Schlunddrüsen der Arbeiterinnen während ihres Pflichtdienstes als Ammenbienen gebildet.
- Die Königinlarve erreicht durch Gelèe Royale binnen 5 Tagen das 800-fache ihres Ausgangsgewichtes und in weiteren 11 Tagen die Fähigkeit, täglich bis zu 2500 Eier zu legen.
- Gelèe Royale dient der Königin zeitlebens als Nahrung, und lebt somit etwa 50 mal länger als ihre Artgenossinnen.

Gelèe Royale

- Die Einnahme von Gelèe Royale hat in China auch heute eine große Tradition und wird vor allem bei körperlichen und psychischen Erschöpfungszuständen hoch geschätzt.
- In einer kurmäßigen Anwendung über drei Monate werden bis zu 1g Gelèe Royale täglich morgens nüchtern eingenommen, wobei der „königliche Nährstoff“ möglichst lange im Mund behalten werden soll.

Leibärzte des Sultan von Oman sind an Apitherapie interessiert

PK 16. Feb. 2010

PFAFFENHOFENER NOTIZBUCH

Vier Leibärzte des Sultans von Oman informierten sich jetzt bei dem Pfaffenhofener Arzt und Naturheilexperten Professor Matthias Kunth (2.v.r.) über die Anwendung von Bienenprodukten in der Medizin. Bienengift, Propolis, Bienenwachs, Honig, Gelee Royal und Blütenpollen sind die am meisten verwendeten Produkte in der so genannten Apitherapie. Die Doktores Said Al-Hinai, Mohammed Al-Malki, Hassan Al-Lawati und Abdulla Al-Salami (v.l.) wollen sich weiterbilden, weil ihr als weise geltendes Staatsoberhaupt, Sultan Qabus bin Said, eine eigene Klinik für Apitherapie in der Hauptstadt Maskat gründen will. Sultan Qabus ist einer der am längsten regierenden Staatschefs der arabischen Welt. Foto: Hartmann

Warum finden Honig und Bienenprodukte so wenig Berücksichtigung als medizinisch wirksame Heilmittel?

- Honig und Bienenprodukte sind „Naturderivate“ und lassen sich patentrechtlich nicht schützen.
- Somit ist das Interesse der Pharmaindustrie an diesen hoch wirksamen Heilmitteln gering!

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit

www.Praxis-Kunth.de